Wir fordern die Volldeklaration aller in Deutschland verkauften Honige

Der Deutsche Berufs und Erwerbs Imker Bund e.V. (DBIB) will die Volldeklaration der Honigherkunft erreichen und möglichen Missbrauch v.a. bei Importen von Honig dadurch erschweren. Denn die im Januar 2024 in der EU verabschiedete Neufassung der Honigdeklaration lässt Spielraum zu für Abweichungen in den einzelnen Ländern der EU. National müssen wir darum jetzt nachschärfen! Laut der Neufassung der Honigdeklaration müssen zwar die Herkunftsländer bei Honigmischungen in absteigender Reihenfolge nach ihrem Gewichtsanteil mit der jeweils entsprechenden Prozentangabe deutlich erkennbar aufs Etikett, jedoch gilt diese Verpflichtung zur Mengenangabe nur für die vier Hauptanteile über 50 Prozent.

Für den Rest können die EU Einzelstaaten durch nationale Regelungen selbst entscheiden, ob sie auf die Prozentangaben verzichten oder sie gesetzlich vorschreiben.

Wir, die Unterzeichnenden dieser Liste, fordern darum den Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Cem Özdemir, dazu auf, sich für eine vollständige prozentuale Angabe aller Mischungsanteile des in Deutschland in den Handel gebrachten Honigs einzusetzen!

Name	Vorname	Straße	Nr.	PLZ Ort	Unterschrift